



Inhalt

DEHOGA Umweltcheck: Ausgezeichnete Hotels und Gaststätten	1
Gastgeber mit Herz für die Umwelt	1
Tipps für die Praxis: Frühjahrsputz!	1
Nachgefragt: „Energieeffizienz Impulsgespräche“ – Was habe ich davon?	2
Umschau: BAFA Querschnittstechnologien – kommt eine Förderung für mich in Frage?	3
Regionales / Neues von Landes- & Fachverbänden	3
Aktuelle Termine	4

DEHOGA Umweltcheck: Ausgezeichnete Hotels und Gaststätten



Inzwischen haben 109 Hotels und Gaststätten an dem „DEHOGA Umweltcheck“ teilgenommen.

Vorreiter sind mit Abstand die Hoteliers und Gastronomen aus Baden-Württemberg mit inzwischen 37 Zertifizierungen.

Gastgeber mit Herz für die Umwelt



Übergabe der Auszeichnung von Hans Mahlknacht (rechts), Vorsitzender der DEHOGA Kreisstelle Alb-Donau, an Hoteldirektor Oliver Schreiber (links).

Das Best Western Plus Atrium Hotel in Ulm erhielt den DEHOGA Umweltcheck in Gold. Die Umstellung auf LED Leuchtmittel ist zu 60 Prozent bereits erfolgt. Weiterhin steht im Best Western Plus Atrium Hotel Ulm der nachhaltige und, wo möglich, regionale Einkauf im Fokus.

„Wir sind sehr stolz, die goldene Auszeichnung des DEHOGA Umweltcheck in unseren Händen zu halten. Für uns als Hotel ist es enorm wichtig, Nachhaltigkeit und Umweltschutz zu leben – das wirkt sich auch stark auf unsere Unternehmensphilosophie aus“, erklärt Hoteldirektor Oliver Schreiber.

Tipps für die Praxis: Frühjahrsputz!

Die ersten Sonnenstrahlen blitzen durch die Fenster und geben nicht nur Wärme, sondern offenbaren auch die dringende Notwendigkeit, mal wieder die Fensterscheiben zu putzen. Aber nicht nur Fenster müssen gereinigt werden, auch einige andere wichtige Teile in Ihrem Betrieb sollten mal wieder entstaubt werden, um für den Frühling gewappnet zu sein. Wie Sie mit dem Frühjahrsputz auch noch Energie sparen können, erfahren Sie mit unseren Frühjahrsputz-Tipps:

Durch **verschmutzte Fensterscheiben** kommt weniger Licht in die Räume und diese werden merklich verdunkelt. Bei sauberen Scheiben brauchen Sie das Licht erst später einschalten.

Reinigen Sie Ihre Lampen und Leuchtmittel, um die volle Lichtausbeute zu erhalten. Insbesondere

re im Außenbereich sorgen verschmutzte Lampen für unnötige Verdunklung.

Zur warmen Jahreszeiten laufen die Kühlschränke und -räume auf Hochtouren. Reinigen Sie die Wärmetauscher (Blechgitter oder Rohrschlangen) auf der **Rückseite der Kühlgeräte** und an den Kondensatoren Ihrer Kühlräume. Bei Verschmutzung der Oberflächen verschlechtert sich der Wirkungsgrad der Geräte erheblich. Prüfen Sie bei dieser Gelegenheit auch gleich die **Wärmedämmung der Kühlgeräte**: Sind die Türen wirklich gut abgedichtet? Dichtungen sollten regelmäßig überprüft und bei Bedarf ausgewechselt werden. Starke **Vereisungen im Gefrierschrank** nehmen nicht nur Stauraum weg, sie kosten auch zusätzliche Energie. Tauen Sie Ihre Gefrierschränke bald ab, das kostet Sie, zumindest in unbeheizten Räumen, zur kalten Jahreszeit weniger Energie als im Hochsommer.

Wenn es warm wird, fragen die Gäste immer häufiger nach leckerem Eis. Haben Sie noch eine bunte **Werbe-Kühltruhe** bei sich rumstehen? Die vermeintlich günstigen Truhen verbrauchen eine Menge Energie und sind letztendlich teurer als die Anschaffung einer energieeffizienten Gefriertruhe.

Überprüfen Sie auch, ob die **Einstellung Ihrer Lüftung** oder Ihres automatischen Lüftungsprogramms dem tatsächlichen Bedarf im Sommer entspricht. Muss die Zeitschaltuhr bei Ihnen neu auf Sommer bzw. Winterzeit eingestellt werden? Reinigen Sie die **Filter Ihrer Lüftungsanlage**. Wann steht die nächste Wartung an? Vereinbaren Sie ggf. einen Termin mit Ihrem Lüftungsexperten.

Kalk scheidet sich bei höheren Temperaturen schnell ab und mindert die Effizienz von Heizelementen. Bereits ein Millimeter **Kalkablagerung erhöht den Energieverbrauch** um zirka zehn Prozent! Bei Wasserkochern, Kaffee- und Espressomaschinen sowie den Heizstäben Ihrer Spülmaschine können Sie selbst entkalken.

Setzen Sie bei der Reinigung auf biologisch abbaubare und allergikerfreundliche **Reinigungsmittel** und halten Sie sich an die Dosierungsempfehlung. Damit schonen Sie nicht nur die Umwelt, sondern auch die Gesundheit Ihrer Mitarbeiter und Gäste.

Haben Sie wirklich alle **Heizkörper abgeschaltet**? Schauen Sie auch unter Bänken und Tischen, ob dort nicht noch ein versteckter Heizkörper aufgedreht ist.

Weitere Tipps – nicht nur zum Frühjahrsputz – erhalten Sie in unseren Energiesparblättern auf www.energiekampagne-gastgewerbe.de.

Nachgefragt: „Energieeffizienz Impulsgespräche“ – Was habe ich davon?



Dr. Kai Morgenstern
vom RKW Kompetenzzentrum, Eschborn

Herr Morgenstern, was macht das RKW?

Das RKW Rationalisierungs- und Innovationszentrum der Deutschen Wirtschaft e.V. hat sich zum Ziel gesetzt, die Wettbewerbsfähigkeit von kleinen und mittleren Unternehmen zu steigern. Regional sind wir mit unseren Landesvereinen und ihren operativen Tochtergesellschaften aktiv: Sie unterstützen Unternehmen direkt vor Ort mit Beratung, Weiterbildung und anderen Dienstleistungen.

Das RKW bietet auch „Energieeffizienz Impulsgespräche“ an. Was passiert in einem solchen Gespräch?

Seit 2012 haben 6.000 Unternehmen unser Impulsgespräch genutzt. Wir bitten den Unternehmer, sich zwei Stunden für uns Zeit zu nehmen, weiter ist keine Vorbereitung nötig – wir wollen primär Betriebe ansprechen, die sich noch nicht mit dem Thema Energieeffizienz beschäftigt haben. Unsere Mitarbeiter gehen im Rahmen des Besuchs mit dem Unternehmer durch seinen Betrieb und nehmen mit ihm zusammen alle Energieverbraucher in Augenschein. Im Anschluss besprechen sie mit dem Unternehmer, wo Potenziale für Energieeinsparungen liegen und wo Energiekosten eingespart werden können.

Eine zwei Stunden-Beratung, das kommt mir sehr kurz vor. Wie tief geht die Beratung?

Wir sehen unser Angebot überhaupt nicht als Beratung. Wir wollen einen Anstoß liefern, indem wir aufzeigen, dass sich die Beschäftigung mit dem Thema Energieeffizienz lohnt und wo im jeweiligen Betrieb vielversprechende Ansatzpunkte liegen. Thematisch konzentrieren wir uns dabei auf die Querschnittstechnologien – also Heizung, Beleuchtung und andere Technologien, die in vielen Bran-

chen genutzt werden. Wir diskutieren auch Sofortmaßnahmen wie z.B. die Vermeidung von Stand-by-Verbräuchen. Die quantitative Erfassung von Einsparpotenzialen und die Planung von Energiesparmaßnahmen kann aber nur eine detaillierte Energieberatung leisten, die auch von der KfW im Rahmen des Programms Energieberatung Mittelstand gefördert wird.

Was passiert im Anschluss an das Impulsgespräch?

Wir übergeben dem Gesprächspartner eine Mappe mit Faktenblättern zu den Querschnittstechnologien, die für ihn relevant sind. Sie fasst noch einmal zusammen, wo die wichtigsten Einsparpotenziale liegen und was technisch möglich ist. Außerdem zeigen wir, wie man einen Energieberater finden kann.

Wer kann dieses Angebot nutzen und welche Kosten sind damit verbunden?

Unser Angebot steht allen kleinen und mittleren Unternehmen offen und ist im Rahmen der Förderung durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie kostenfrei.

Kontakt: Den Ansprechpartner für Ihre Region finden Sie auf den Seiten der Impulsgespräche unter: www.rkw-energieeffizienz.de/ansprechpartner/

BAFA Querschnittstechnologien – kommt eine Förderung für mich in Frage?

Die Auswahl an Fördermitteln zur Planung und Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen ist groß und meist wenig überschaubar. Nicht nur Beratungen durch KfW-akkreditierte Energieberater werden umfassend gefördert, auch die Durchführung von Einzelmaßnahmen kann teilweise durch die BAFA bezuschusst werden.

Besonders für Hoteliers und Gastronomen interessant: Seit Anfang des Jahres ist eine Förderung bereits ab einer Investition von 2.000 Euro möglich, maximal gefördert werden Investitionen bis 30.000 Euro. Antragsberechtigt sind hauptsächlich kleine und mittlere Unternehmen.

Was kann gefördert werden?

Förderfähig sind ausschließlich Ersatzinvestitionen, d.h. der Ersatz einer ineffizienten, alten Anlage durch eine neuere und effizientere Anlage. Neuinvestitionen können nicht berücksichtigt werden.

Zu den förderfähigen Querschnittstechnologien gehören:

- Elektrische Motoren und Antriebe
- Pumpen
- Ventilatoren und Wärmerückgewinnungsanlagen
- Druckluftherzeuger sowie Anlagen zur Wärmerückgewinnung in Druckluftherzeugern
- Beleuchtungssysteme, basierend auf LED-Technik

Auch die mit der Energieeffizienzmaßnahme direkt verbundenen entstehenden Planungs- und Installationskosten werden mitgefördert, allerdings nur bis zu einer Höhe von 30 Prozent der eigentlichen Investitionskosten.

Wie hoch ist der Zuschuss zur Energieeffizienzmaßnahme?

Bei kleinen und mittleren Unternehmen werden 30 Prozent der Kosten bezuschusst. Der Zuschuss muss in jedem Fall vor Beginn der Umsetzung (z.B. Bestellung der Leuchtmittel) beantragt werden.

Weitere Informationen unter www.bafa.de/bafa/de/energie/querschnittstechnologien. Unter anderem sind dort alle wichtigen Fakten in einem Merkblatt zusammen getragen.

Kontaktieren Sie einen unabhängigen Energieberater – z.B. einen DEHOGA Energieberater Ihres Landesverbandes – um die geplante Maßnahme genauer zu besprechen. Kontaktdaten erhalten Sie auf der Webseite der Energiekampagne Gastgewerbe.

Regionales / Neues von Landes- & Fachverbänden

DEHOGA Rheinland-Pfalz Energie- und Umweltkongress für Hotels und Gaststätten

Die Energieagentur Rheinland-Pfalz GmbH lädt gemeinsam mit dem DEHOGA Rheinland-Pfalz e.V. zum „Energie- und Umweltkongress für Hotels und Gaststätten“ am 3. April 2014 im Atrium Hotel in Mainz ein. Themen des Kongresses sind u.a. Energiesparpotenziale im Bestand, Nutzung von Solarenergie zur Strom- und Wärmeerzeugung, energieeffiziente Beleuchtungskonzepte, Umweltzertifikate sowie das Vergütungssystem im Bereich der Kraft-Wärme-Kopplung.

Weitere Informationen und Anmeldung auf www.energieagentur.rlp.de
Anmeldeschluss: 27. März 2014
Teilnahmegebühr: 44 Euro pro Person

**DEHOGA Hessen
Dritter Energietisch Süd Hessen**



Am 17. März 2014 hat der dritte Energietisch Süd Hessen stattgefunden. Die Gruppe startete in Erzhäusern zur Besichtigung zweier Blockheizkraftwerke. Im Anschluss traf man sich bei Herrn Müller im Restaurant Müller & Müller in Darmstadt. Mit Unterstützung des Moderators Herrn Thomas Kemmler wurde im wahrsten Sinne des Wortes ein wenig Licht ins Dunkel gebracht und sich zum Thema Beschaffung von Leuchtmitteln ausgetauscht. Großer Dank geht an Herrn Müller und seine Frau für die köstliche Bewirtung. Das nächste Treffen findet am 30. Juni 2014 statt. Die Anmeldung erfolgt über energiekampagne@dehoga.de.

**DEHOGA Dresden
Forum Energieeffizienz und ganzheitliche
Energiekostenoptimierung**

Der DEHOGA Dresden beschäftigte sich zum diesjährigen Verbandstag mit dem Thema "Energiesparen". Im Anschluss an die Mitgliederversammlung wurden am 24. März 2014 zwei Foren veranstaltet. Die Energiekampagne stand zum Thema „Energieeffizienz“ Rede und Antwort.

KONTAKT

Herausgeber: Energiekampagne Gastgewerbe
c/o DEHOGA Bundesverband
10873 Berlin

Fon & Fax 0700/72 62 52 42 (12 Ct./Min.)
E-Mail: energiekampagne@dehoga.de
www.energiekampagne-gastgewerbe.de

© 2014 DEHOGA Bundesverband, Berlin

Layout: pantamedia communications GmbH, Berlin

Aktuelle Termine

Wöchentlich jeden Dienstag

Hotline der Energiekampagne, 10.00-14.00 Uhr

Wir beantworten Ihnen alle Fragen rund um die Themen Energieeffizienz, Energiekosten und die Energiekampagne Gastgewerbe.
Fon 0700/72 62 52 42 (12 Ct./Min.)

Expertenhotline

Sie erreichen den Experten zum Thema **Impulsgepräche Energieeffizienz** am Mittwoch, den 9. April 2014 zwischen 9 und 13 Uhr unter der Nummer 0700-72 62 52-42 (12 Ct./Minute)

Messetermine

Next Organic Berlin 2014

Auf der ausschließlich für Fachbesucher zugänglichen Messe in Berlin werden ökologischen Produkte unter anderem für die Hotellerie und Gastronomie präsentiert. Im begleitenden Forum werden Fachvorträge, Verkostungen und eine Podiumsdiskussion zu den Themen Ernährung, Wein, Nachhaltigkeit und Qualität angeboten.

www.nextorganic-berlin.de

Termin: 18. Mai 2014, Messegelände Berlin

En+Eff Köln 2014

Rund 160 Aussteller präsentieren sich auf der En+Eff Messe Köln mit ihren aktuellen Technologien, Anlagen und Dienstleistungen und geben einen umfassenden Überblick über das Leistungsspektrum im Bereich der Wärme, Kälte, Kraft-Wärme-Kopplung und dezentraler Energietechnik für die industrielle und öffentliche Wärmeversorgung.

www.eneff-messe.de

Termin: 6.– 8. Mai 2014, Köln Messe

Dieses Projekt wird gefördert von:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



Die Förderer übernehmen keine Gewähr für die Richtigkeit, die Genauigkeit und Vollständigkeit der Angaben sowie für die Beachtung privater Rechte Dritter. Die geäußerten Ansichten und Meinungen müssen nicht mit denen der Förderer übereinstimmen.